

Spieldauer:
ca. 45 Minuten

Nikolai Rimski-Korsakow war das vielseitigste Mitglied des sogenannten „Mächtigen Häufleins“, jener russischen Musikergruppe in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die sich für die Entwicklung einer national-russischen Musiksprache auf der Grundlage der russischen Volksmusiktradition einsetzte. Sein beliebtestes und wirkungsvollstes, weil überaus glänzend instrumentiertes Orchesterwerk ist die 1885 komponierte und am 3. November 1888 in St. Petersburg uraufgeführte **sinfonische Suite „Scheherazade“**, ein „Kaleidoskop von Märchenbildern orientalischer Prägung“, wie der Komponist seine Partitur nannte, die von der berühmten arabischen Märchensammlung „Tausendundeine Nacht“ inspiriert wurde.

„Zwei Themen (die in der Einleitung nacheinander erklingen) ziehen sich wie ein roter Faden durch

alle Sätze. Zwar ändert sich der Charakter der Themen, doch bleiben sie untereinander verwoben, jedesmal, wenn sie in immer wieder abgewandelter Form auftauchen, werden sie mit anderen Bildern, Geschehnissen und Erlebnissen in Zusammenhang gebracht.“ Das erste Thema charakterisiert den über die Untreue einer Geliebten erbitterten Sultan Schahriar, der sich geschworen hatte, jede seiner Frauen nach der Brautnacht umzubringen. Dieser Tyrann wird vom Komponisten mit einem düsteren, despotischen Baßthema in unisono vorgestellt. Eine in Triolen dahinfließende, von Harfenakkorden begleitete Melodie der Solovioline symbolisiert sodann die kluge und liebreizende Scheherazade, der es gelingt, ihr Leben zu retten, indem sie dem Sultan tausendundeine Nacht lang Märchen erzählt und es versteht, dessen Neugierde zu

ENTSPANNEN MIT MUSIK

WIEVIEL RUHE BRAUCHT DER MENSCH

Zwei von zahlreichen DAK - Medien zum Thema Gesundheitsvorsorge.

Wenn Sie mehr wissen wollen zu den Angeboten der Deutschen Angestellten Krankenkasse, dann rufen Sie uns an oder kommen vorbei.

Unsere freundlichen Mitarbeiter sind immer für Sie da.

Ihre DAK

DAK - Eine Entscheidung mit gesundem Menschenverstand



DAK - Dresden
Bezirksgeschäftsstelle
Freiberger Str. 37
01067 Dresden
Tel.: (0351) 86 36 - 0